

## Die Gräber der Künstler der Künstlerkolonie Mathildenhöhe auf dem Alten Friedhof

Am Samstag, dem 8. Oktober 2022, führten Anja Spangenberg und Renate Charlotte Hoffmann etwa 25 Teilnehmer, darunter viele Gäste, auf dem Darmstädter Alten Friedhof zu den Gräbern der dort beigesetzten Künstlern und Mitwirkenden der Künstlerkolonie.

Dies sind (in der Reihenfolge der besuchten Gräber):

Willem de Haan (Ehrengrab)

Heinrich Julius Glückert

**Ludwig Habich** 

Gustav von Römheld (Ehrengrab)

**Heinrich Jobst** 

Wilhelm Michel

Johann Gottfried Schwab (Ehrengrab)

Alexander Koch und Well Habicht (Ehrengrab)

Joseph Maria Olbrich (Ehrengrab)



Die Führerinnen kommen

Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte des Alten Friedhofs, der 1828 eingerichtet und 1894 letztmals erweitert wurde, wurde zunächst das schlichte Grab Willem de Haans besucht. Danach ging es zur Grabstätte der Familie Glückert, die von Joseph Maria Olbrich gestaltet worden ist. Hier beeindruckt wieder die Formenvielfalt, der Formenkontrast, die Eleganz des Grabsteins und die Ausgestaltung bis ins Detail. (nächste Seite)









Die Grabstätte Glückert.





Daneben gibt es auch weniger erfreuliche Grabstätten.

Das künstlerisch ausgestaltete Grabmal Ludwig Habichs wurde im Krieg zerstört und kurz nach Kriegsende durch einen schlichten Stein ersetzt.





Das andere Beispiel ist das Grabmal Koch/Habicht. Hier wurden die Bronzeskulpturen Opfer eines Raubzuges



Den Abschluss der Künstlergräber bildete das Grab von Joseph Maria Olbrich. Der Grabstein ist nicht signiert, aber es spricht alles dafür, dass er von Heinrich Jobst gestaltet worden ist.



Viele Ehrengräber sind mit einem QR-Code versehen. So kann der Besucher im Internet einfach Informationen über den Bestatteten nachschlagen.





Spontan wurden dann noch die beiden Grabstätten von Bernhard Krimmel und Johann Justus Ludwig und Frieda Alter besucht.

Alter hat als Möbelfabrikant wichtige Beiträge zur Entwicklung der Künstlerkolonie geleistet.

Krimmel hat frühzeitig die Bedeutung der Mathildenhöhe erkannt und ins öffentliche Bewusstsein getragen..



Damit ging eine inhaltsreiche und durch die lebendige Wissensvermittlung kurzweilige Führung zu Ende. Nächste Seite: Lageplan der Künstler-Gräber

(Fotos Claus Dieter Knöchel)

